

Big Band der TU musiziert mit Profis

Workshop mit 2G-Plus-Regeln unter der Leitung von Frank Nowicky und Melanie Germain begeistert Teilnehmer

Clausthal-Zellerfeld. Einen Workshop mit prominenter Unterstützung konnte die Big Band der TU Clausthal Anfang Dezember veranstalten. Unter 2G-plus-Bedingungen wurde mit Gastmusikerinnen und -musikern, die auch aus Hessen, Hildesheim und Holzminden anreisten, in der Turner-Musik-Akademie Altgandersheim (TMA) musiziert.

Der Leiter des Workshops, Frank Nowicky, war mit seiner Leipzig Big Band und der Künstlerin Nina Hagen als Frontfrau ein Höhepunkt des Montreux Jazzfestivals 2004. Er übte mit den Musikerinnen und Musikern des Workshops mit „Leicht gesalzen“ einen Cha Cha Cha-Tanztitel genauso akribisch ein wie ein Abba-Medley oder „Here, There and Everywhere“ von den Beatles.

Gesangsunterstützung benötigte die Band bei den Titeln „All of Me“, „Blue Skies“, „A Foggy Day (in London Town)“ und „Joyful, Joyful“ aus dem Kinofilm Sister Act 2. Insbesondere letzter Titel war eine große Herausforderung für Band und Gesang, denn Frank Nowicky hatte den Titel erst kurz zuvor für den Leipziger Opernball 2021, der unter dem Motto „Freude schöner Götterfunken“ stand, arrangiert und dort aufgeführt.

In den zweieinhalb Tagen aktiver Probenarbeit haben die engagierten Musikerinnen und Musiker diese Herausforderungen aber gemeistert, was dank der hervorragenden Lei-



Die Musiker der TU-Big Band genießen es, beim Workshop in Bad Gandersheim Neues auszuprobieren.

Foto: Privat

tung des Workshops sowie Satzproben gelang.

Auch die fünf Sängerinnen und Sänger des Workshops hatten mit Melanie Germain eine professionelle Unterstützung. Die diplomierte Bühnendarstellerin und Gesangslehrerin bringt Erfahrungen von freier Vokalimprovisation über Big Band Swing bis hin zu Funk'n'Soul mit. Sie entlockte den sowohl als Solisten als auch als Ensemble auftretenden Sängerinnen und Sängern Leistungen, mit denen diese wohl selbst nicht gerechnet hatten.

Als einzige Gruppe in der TMA Altgandersheim konnten die Workshop-Teilnehmer auch nach dem offiziellen Programm noch jammen, was ausgiebig bis tief in die Nacht genutzt wurde. In den Jam-Sessions improvisierten Instrumentalisten und die Sängerinnen und Sänger, und auch der eine oder andere Musiker tauschte sein Instrument gegen das Gesangsmikrofon und zeigte der Band die gesamte Breite seines Könnens.

Zum Schluss war die Meinung unter den Teilnehmern einhellig: Der

Workshop war gelungen und hat Spaß gemacht, und die externen Teilnehmer waren froh, dass die Big Band die Veranstaltung auch für sie geöffnet hatte.

Tatsächlich soll dieser Workshop nicht der einzige bleiben. Die Big Band der TU Clausthal möchte solche Veranstaltungen jetzt nach Möglichkeit jährlich durchführen. Der nächste Termin ist für Mai 2022 unter der Leitung von Lutz Krajenski geplant, der 2001 eine eigene Big Band mit Roger Cicero als Frontmann gründete. *red*